

EINLADUNG ZUM VORTRAG

KANT

300 JAHRE

**EIN PHILOSOPHISCHER SPAZIERGANG MIT
IMMANUEL KANT IN DEN GÄRTEN DER AUFKLÄRUNG**

Prof. Dr. Michael Rohde

Moderation: Cosima Schmitt

**Samstag | 28.09.2024 | 18:30 Uhr | Ostpreußisches
Landesmuseum | Heiligengeiststraße 38 | 21335 Lüneburg**



PROF. DR. MICHAEL ROHDE ...



... präsentiert die Gärten der Aufklärungszeit von England bis Deutschland. Philosophisch-literarisches Denken des 18. Jahrhunderts beeinflusste Reformen in Politik und Gesellschaft und damit auch die Schönen Künste.

Die Emanzipation des Bürgertums bewirkte ein neues Naturgefühl. Der starre architektonische Garten wurde von dem malerischen Landschaftsgarten abgelöst – ein Stilbruch!

Kant urteilte 1790: „Schöne Kunst ist eine Kunst, sofern sie zugleich Natur zu sein scheint“, doch wie wurde die Stellung der landschaftlichen Gartenkunst innerhalb der schönen und bildenden Künsten bewertet? Welche Verbindung hatte das Ästhetische mit dem Ethischen? Und wie sehen wir heute die Gärten als Ausdruck der gesellschaftlichen Verhältnisse?

Prof. Dr. Michael Rohde ist seit 20 Jahren Gartendirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG). Er ist Honorarprofessor für Gartendenkmalpflege am Institut für Landschaftsarchitektur und Umweltplanung der Technischen Universität (TU) Berlin und freischaffend gutachterlich als Landschaftsarchitekt tätig. Der gelernte Gärtner und Assessor der Landespflege wirkte zuvor über 10 Jahre an der Leibniz Universität Hannover und publiziert regelmäßig Fachbeiträge.

ANMELDUNG

**Samstag | 28.09.2024 | 18.30 Uhr | Ostpreußisches Landesmuseum
Heiligengeiststraße 38 | 21335 Lüneburg**
Eintritt frei

Bitte melden Sie sich über die Website der Friedrich-Ebert-Stiftung an:
<https://www.fes.de/veranstaltung/veranstaltung/detail/277484>



Eine Veranstaltung in Kooperation mit: